

Doppelte Kodierung

7 zweite Codes & 12 Prüfchecks für wirksame Lernanker

Wofür dieses Mini-PDF gedacht ist
Doppelte Kodierung ist mehr als „Text plus Bild“ – aber auch nicht „alles irgendwie multisensorisch“. Dieses Material hilft dir zu entscheiden, welcher zweite Code wirklich zum Inhalt passt: Bild, Farbe, Bewegung, Zahl, Symbol, Raumordnung oder Handlung.

Klären	Der zweite Code muss den Inhalt ordnen, nicht nur dekorieren.
Entlasten	Ein guter Code macht Abruf leichter und Reizlast kleiner.
Anwenden	Erst die Abrufaufgabe zeigt, ob die Codierung wirklich trägt.

Zur Methodenseite:
www.variadu.de/methoden/doppelte-kodierung



7 zweite Codes: Was passt zu deinem Inhalt?

Wähle nicht den auffälligsten Code, sondern den, der den Lerninhalt am klarsten strukturiert.

Bild / Skizze	Begriff, Ablauf oder Zusammenhang sichtbar machen.	Abläufe, Modelle, abstrakte Begriffe	Schönes Bild ohne fachliche Funktion
Farbe	Kategorien, Gegensätze oder Muster markieren.	Grammatik, Prioritäten, Fehlerarten	Bunt machen ohne Bedeutung
Bewegung / Geste	Regel, Richtung oder Ablauf körperlich verankern.	Sprache, Routinen, Reihenfolgen	Bewegung ist lustig, aber nicht eindeutig
Zahl	Schritte, Reihenfolgen oder Ebenen ordnen.	Prüfschritte, Formeln, Prozesse	Zahlen wirken wie Rangfolge, obwohl keine gemeint ist
Symbol	Wiederkehrende Konzepte schnell erkennbar machen.	Fachbegriffe, Kategorien, Routinen	Symbol ist mehrdeutig oder erklärungsbedürftig
Raumordnung	Beziehungen durch Nähe, Abstand oder Position zeigen.	Argumente, Entwicklungen, Gegensätze	Anordnung wirkt beliebig
Handlung	Inhalt mit einem kleinen Tun verbinden.	Berufliche Abläufe, Strategien, Transfer	Handlung ersetzt Erklärung, statt sie zu stützen

Merksatz: Ein zweiter Code ist nur dann hilfreich, wenn Lernende danach genauer verstehen, leichter abrufen oder besser anwenden können.

Entscheidungsraster: Vom Inhalt zum zweiten Code

Die Frage ist nie: „Wie mache ich es schöner?“ Die Frage ist: „Welcher zweite Zugang macht den Inhalt klarer?“

Fachbegriff	Sprache + Symbol	Begriff erklären, Symbol zeigen, in einem Beispiel wiederfinden.	Symbol wird ohne Erklärung eingesetzt.
Ablauf	Sprache + Zahl / Bewegung	Schritte benennen, nummerieren und mit kleiner Geste abrufen.	Zahlenfolge wird gelernt, Sinn der Schritte nicht.
Gegensatz	Sprache + Farbe / Raumseite	Zwei Begriffe farblich oder räumlich trennen und vergleichen.	Farbe ist nicht konsequent oder nicht barrierearm.
Formel	Sprache + Strukturzeichen	Formelbestandteile benennen, markieren und an einer Aufgabe nutzen.	Zeichen bleiben dekorativ statt bedeutungstragend.
Regel	Sprache + Handlung	Regel sprechen, kurze Handlung ausführen, später ohne Vorlage erklären.	Handlung ist nett, aber fachlich nicht angebunden.
Kategorie	Sprache + Farbe / Symbol	Kategorie nennen, farblich markieren, Beispiel zuordnen.	Zu viele Farben oder wechselnde Bedeutung.

Mini-Routine für deinen Unterricht oder dein Seminar

1. Kern klären	Was sollen Lernende wirklich verstehen oder abrufen?
2. Code wählen	Welcher zweite Zugang macht genau diesen Kern sichtbar, spürbar oder ordnend?
3. Verbindung üben	Lernende erklären den Inhalt einmal sprachlich und einmal über den zweiten Code.

12 Prüfchecks: Trägt der zweite Code wirklich?

Gehe diese Checks kurz durch, bevor du Material, Folie oder Aufgabe fertig machst.

1. Kern	Ist klar, welcher Inhalt verstanden oder erinnert werden soll?
2. Funktion	Hat der zweite Code eine fachliche Aufgabe?
3. Eindeutigkeit	Ist sofort klar, wofür Farbe, Symbol, Geste oder Zahl steht?
4. Nähe	Sind Begriff und Code räumlich oder zeitlich nah verbunden?
5. Reduktion	Ist nur ein wirklich passender zweiter Code im Mittelpunkt?
6. Abruf	Hilft der Code, den Inhalt später ohne Vorlage zu erinnern?
7. Anwendung	Passt der Code zur späteren Aufgabe oder Prüfungssituation?
8. Barrierearmut	Ist Farbe nicht die einzige Informationsquelle?
9. Überlastung	Entlastet der Code oder fügt er zusätzliche Reize hinzu?
10. Konsequenz	Wird derselbe Code immer gleich verwendet?
11. Aktivität	Tun Lernende etwas damit – oder schauen sie nur zu?
12. Prüfung	Können Lernende den Inhalt mit Worten und mit Code erklären?

Schneller Abschlusscheck:

Wenn Lernende den Inhalt nur mit dem zweiten Code wiedererkennen, aber nicht erklären können, reicht die Codierung noch nicht. Wenn sie den Inhalt sprachlich erklären und über den zweiten Code rekonstruieren können, trägt sie.